

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Gerald Büchsel Sekretariat: Andrea Titzmann Telefon +49 7164 79-307 Telefax +49 7164 79-5307 andrea.titzmann@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

31 11 12

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 48,00 €
EZ Dusche/WC 42,00 €

Im Preis ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Ermäßigung sind auf Anfrage möglich. Kosten für nicht wahrgenommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Diese Tagung wird im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung durchgeführt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gefördert.

Zielgruppe

Fachleute und Interessierte aus Jugend- und Jugendberufshilfe, Schulen, Hochschulen, Kammern, Beschäftigungsförderung, sowie für Jugendbildung Zuständige aus Politik und Verwaltung

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 25. Mai 2012. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll Akademieweg 11 73087 Bad Boll Telefon +49 7164 79-0 Telefax +49 7164 79-440

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten,

Tagungsleitung

Gerald Büchsel Studienleiter, Evangelische Akademie Bad Boll

Prof. Dr. Wolfgang Mack, Fakultät für Sonderpädagogik PH Ludwigsburg, Reutlingen

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Günther Buck, Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit, Stuttgart

Olaf Kierstein, Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Dr. Stefan Baron, Baden-Württembergischer Handwerkstag, Stuttgart

Hans-Werner Bauer, Produktionsschule Oberschwaben, Wilhelmsdorf

Prof. Dr. Arnulf Bojanowski, Institut für Berufspädagogik, Universität Hannover

Maiken Carstens, Produktionsschule Ostholstein, Eutin

Martin Förster, Berufsbildungswerk Leipzig

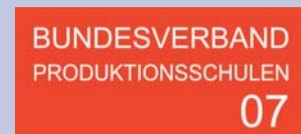
Dr. Cortina Gentner, Amt für Weiterbildung, Hamburg

Prof. Dr. Wilfried Kruse, Bildungsforscher, Sozialforschungsstelle Dortmund

Martin Mertens, im Vorstand Bundesverband Produktionsschulen, Kassel

Dr. Matthias Schulze-Böing, Arbeitsförderung, Offenbach

Claus Wergin, Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin

Kooperationspartner

Bundesverband Produktionsschulen e.V.,



Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit,



Diakonisches Werk Württemberg

Produktionsschulen stärken

Chancen für schulische Bildung und berufliche Förderung

14. bis 15. Juni 2012

Evangelische Akademie Bad Boll



Kooperationspartner
Bundesverband Produktionsschulen e.V.,

Bundesarbeitsgemeinschaft
Evangelische Jugendsozialarbeit

Diakonisches Werk Württemberg

Evangelische
Akademie



Bad Boll

Produktionsschulen stärken



Chancen schulischer Bildung und beruflicher Förderung

Raus aus der Schule und dann? Für Jugendliche mit gescheiterten Schulkarrieren ist der Start in den Beruf schwierig. Ohne Schulabschluss haben sie kaum Chancen auf eine Ausbildung, sind ratlos, was ihre berufliche Zukunft anbetrifft.

Was tun, wenn schulische Bemühungen im Sande verlaufen, wenn Maßnahmen des Übergangssystems keine Perspektiven bieten und wenn die soziale Integration eines Teils der heranwachsenden Generation gefährdet ist?

Die Unzufriedenheit mit dem Übergangssystem wächst, die Suche nach neuen Wegen der beruflichen Förderung für schulisch erfolglose und sozial benachteiligte Jugendliche ist in vollem Gange.

Vor diesem Hintergrund erfährt das Modell der Produktionsschule ein zunehmend größeres Interesse. Damit einher gehen Erwartungen, Jugendliche in der Verbindung von Arbeiten und Lernen zu stärken und Möglichkeiten individueller, praxisorientierter beruflicher Förderung auszubauen.

Auf welche Herausforderungen muss berufliche Förderung Benachteiligter Antworten bieten?
Was können Produktionsschulen dazu beitragen?
Welche Erfahrungen gibt es in der Praxis?
Wie können neue Ideen umgesetzt werden?

Die Tagung stellt sich diesen Fragen und sucht nach Antworten, wie Chancen auf schulische Bildung und berufliche Förderung verbessert werden können.

Wir laden Sie herzlich ein in die Evangelische Akademie Bad Boll.

Gerald Büchsel

Wolfgang Mack

Donnerstag 14. Juni 2012

- 13:30 **Anreise**
- 14:00 **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
Gerald Büchsel und Prof. Dr. Wolfgang Mack
- 14:15 **Zwei Positionen im Dialog:**
- Probleme im Übergangssektor**
Die berufspädagogische Position
Prof. Dr. Arnulf Bojanowski
- Herausforderungen im Übergang Schule – Beruf**
Die sozialpädagogische Position
Prof. Dr. Wolfgang Mack
- 16:00 **Pause**
- 16:30 **Das Modell Produktionsschule**
Martin Mertens
- Anschließend drei Statements zu den „Hoffnungen und Hürden“ aus der Sicht von**
Kommunen: Dr. Matthias Schulze-Böing
Kammern: Dr. Stefan Baron
Bildungsträgern: Günther Buck
- Aussprache**
- 18:30 **Abendessen**
- 19:30 **Praxisbeispiele:**
Produktionsschule Ostholstein, CJD Eutin
Maiken Carstens
- Produktionsschule Oberschwaben, Wilhelmsdorf
Hans Werner Bauer
- 20:30 **Informeller Austausch im Café Heuss**

Freitag 15. Juni 2012

- 8:00 **Morgenimpuls zum Tagungsthema im Andachtsraum**
- 8:20 **Frühstück**
- 9:00 **Erfahrungen mit politischen Prozessen der Implementierung von Produktionsschulen**
Dr. Cortina Gentner
- 10:30 **Pause**
- 11:00 **Umsetzung nach Maß – aber wie?**
Arbeitsgruppen zu den Bereichen:
- Personal: Arnulf Bojanowski
 - Finanzierung: Martin Mertens
 - Chancen für schulabsente Jugendliche: Cortina Gentner
 - Qualität: Martin Förster
- 12:30 **Mittagessen**
- 13:30 **Schritte in unwegsamem Gelände:**
Politische Rahmenbedingungen und strategische Ziele für die Praxis
Gesprächsrunde mit Referierenden, Claus Wergin und weiteren Gästen
- 14:30 **Kaffeepause**
- 15:00 **Impulse und Perspektiven**
Prozessbeobachter Prof. Dr. Wilfried Kruse
- 16:00 **Ende der Tagung**